

Information zur Situation Ukrainehilfe Erlangen

Stand: 08.03.2022

Unterbringung von Geflüchteten

Es sind derzeit schon einige Ukrainer in Erlangen angekommen. Nicht alle sind bei Verwandten/Bekannten untergekommen. Die Stadt hat bereits die ersten Personen in Unterkünfte vermittelt. Es werden Wohnungen bereitgestellt. Gerade bemühen sich Mitarbeiter der Stadt um Plätze in Hotels, Pensionen und auch Privatunterkünften. Leider wird auch wieder eine Turnhalle als Notschlafstelle eingerichtet. Wer Wohnraumangebote hat, idealerweise schon möblierte abgeschlossene Wohnungen, bitte per Onlineformular auf der Webseite der Stadt melden:

<https://www.erlangen.de/desktopdefault.aspx/tabid-2168/>

Spenden

Viele Menschen möchten gerne Sachspenden leisten, v.a. Kleidung. In den bekannten Sammelstellen sind unseres Wissens derzeit die Lager gut gefüllt. Es werden momentan keine Sachspenden benötigt, es gibt auch keine Sammelstelle extra für Ukrainer im Stadtgebiet. Wenn Sie Sachspenden leisten wollen, warten Sie auf gezielte Aufrufe. Ansonsten raten wir dazu, lieber Geldspenden an die Organisation Ihres Vertrauens zu leisten. Auch die Stadt Erlangen hat ein Spendenkonto eingerichtet:

https://www.erlangen.de/desktopdefault.aspx/tabid-2168/4877_read-40234/

Konkrete Hilfe

Die gute Nachricht: wir haben in unserer Stadt zahlreiche Personen, die helfen wollen. Für die überwältigende Hilfsbereitschaft sind wir sehr dankbar. Es sind so viele, dass wir in Ausnahmefällen einige Tage für die Beantwortung brauchen. Wir versuchen, jede Anfrage zur Hilfeleistung persönlich zu beantworten, aber bitten von Nachfragen oder Doppelmeldungen abzusehen. Damit wird uns die Organisation erleichtert. Bei uns sind bis zu diesem Zeitpunkt über 100 Helfer Anfragen eingegangen.

Nachdem schon einige Geflüchtete angekommen sind, wird es auch in Kürze die ersten Einsatzmöglichkeiten geben, vor allem für die vielen Helfer, die ukrainische oder russische Sprachkenntnisse haben. Wir melden uns bei Bedarf bei einzelnen Helfern.

Wie geht es weiter, wenn die Geflüchteten angekommen sind

Sollten Sie oder Bekannte bereits Geflüchtete bei sich aufgenommen haben, stellt sich sicherlich die eine oder andere Frage, was nun zu tun ist. Entgegen der ersten Informationen, die wir hatten, müssen sich die Geflüchteten **NICHT in Zirndorf in der Erstaufnahmeeinrichtung melden**. Wie wir gehört haben, ist diese so überlaufen, dass Ankommende weggeschickt werden. Die Meldung ist nun aktuell Aufgabe der Kommunen. **Ein Asylantrag muss nicht gestellt werden**. Die Registrierung als Flüchtling ist nicht vorrangig und kann warten.

Zunächst geht es in erster Linie um den Hilfebedarf incl. Krankenversicherungsschutz. Dazu muss ein Antrag auf Sozialleistungen gestellt werden. Seit heute steht ein Lotse/eine Lotsin (russisch sprechend) neben der Pforte und gibt Auskunft wie das geht.

Für alle alten Hasen und Flüchtlingshelfer-Profis: die Geflüchteten werden vermutlich den Aufenthaltsstatus nach § 24 AufenthG bekommen. Das heißt: Sozialleistungen nach AsylbLG, Unterkunft in einer GU ist nicht verpflichtend, aber möglich, wenn kein anderer Wohnraum zur Verfügung steht.

Alle Fragen kann man stellen an: ukraine@stadt.erlangen.de

Die Anfragen werden gesichtet und an die zuständigen Mitarbeiter verteilt.

Außerdem gibt es seit heute eine städtische Ukraine-Hotline unter: 09131/ 86-6586